

Tag des offenen Denkmals

11. September 2011

Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert

Veranstaltungs- programm

Hamburg



Auskünfte zur
bundesweiten Aktion:



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel. 0228 90 91-0
Fax 0228 90 91-109

Spendenkonto
305 555 500

BLZ 380 400 07



Veranstaltungsprogramm zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011

Motto: Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert

Der Tag des offenen Denkmals kommt nur dank der Initiative vieler Institutionen, Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen zustande. Besonders zu nennen sind hier die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder, die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, der Verband der Landesarchäologen, das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Deutsche Bischofskonferenz, der Bund Heimat und Umwelt und die Deutsche Burgenvereinigung.

Die bundesweite Eröffnungsveranstaltung findet am 11. September 2011 in Trier statt.

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn · ☎ (0228) 9091-440 · 📠 (0228) 9091-449

E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de · Internet: www.denkmalschutz.de

Redaktionsschluss: 9. Juli 2011. Wir bitten zu beachten, dass das Programm nicht vollständig sein kann, da sich erfahrungsgemäß einige Veranstalter noch kurzfristig anmelden, ihre Daten ändern oder ihre Teilnahme nur lokal bekannt geben. Ein laufend aktualisiertes Programm kann unter **www.tag-des-offenen-denkmals.de** abgerufen werden.



Bezug auf
das Jahresmotto



Förderprojekt der
Deutschen Stiftung
Denkmalschutz



Bewirtung
vor Ort



Kinderprogramm,
für Kinder
geeignet



barrierefrei



Parkplätze
vorhanden



Anreise
mit ÖPNV
möglich

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Altona Zeiseweg 9, Bodenstedtstraße 16 MO TO	Ehemalige Viktoria Kaserne heute Künstlerhaus Frappant, Kasernenanlage 1878-83 errichtet, 1977 Großteil abgerissen, nachdem der restliche Bau auch als Polizeiunterkunft, Polizeischule, Flüchtlingslager und durch die Meeresbiologie der Uni genutzt wurde, seit März 2010 bespielen die über 140 Mitglieder des Frappant e.V. den Bau www.frappant.org	10.9.: 18 - 22 Uhr, 11.9.: 14 - 19 Uhr	10.9.: Führung 18 Uhr, 11.9.: Führung 15 Uhr, 10.9.: 20 Uhr Vernissage und Film Victoria-Zeitgeistgeschehen, 22 Uhr Victoria-Variété	
Hamburg Altona Elbchaussee 401-403 MO TO	Eiskeller im Hotel Louis C. Jacob Fund war Glücksfall bei der Restaurierung des Hauses vor einigen Jahren durch Architekten, Unikum von 1850, Mauerwerk durch vorhandene Belüftungssituation in erstaunlich gutem Zustand, kunstvolle Wendeltreppe führt hinab in ein meterhohes Ziegelsteingewölbe, hier wurden vor der Erfindung des Kühlschranks Getränke und Speisen auf aus der zugefrorenen Elbe gewonnenen Eisblöcken frisch gehalten, heute Nutzung für Veranstaltungen wie z. B. Weinproben	10. und 11.9.: 11 - 17 Uhr	10. und 11.9.: Führungen halbstündlich	
Hamburg Altona Lessers Passage 4 MO TO	Eiskeller unter der Lessers Passage um 1870 erbaut, diente wahrscheinlich der Restauration des damals direkt angrenzenden Altonaer Stadttheaters als Lager- und Kühlraum tief unter der Erde, während des II. Weltkrieges zum Luftschutzraum umgebaut, in der Nachkriegszeit fast vergessen, vor einigen Jahren wiederentdeckt, aufwändig renovierte Ziegelgewölbe www.hamburgerunterwelten.de www.eiskeller.net	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr	Kunstausst.	
Hamburg Altona Max-Brauer-Allee 83-85 MO TO	Gymnasium Allee 1876 als erste städtische Töchterschule im damals preußischen Altona gegründet, 1903-05 Neubau an der ehem. Str. Allee, entstand nach Plänen des Stadtbaurates Brandt und verbindet pädagogische Ausstattung mit zahlreichen künstlerischen Elementen im Jugend- und Heimatsstil, im Eingangsbereich Brunnen und ein von Säulen getragenes Treppenhaus, Rekonstruktion der Pfortenanlage und des Brunnens und Freilegung von Wandmalereien mit Hilfe der Stiftung Denkmalpflege www.gymnasium-allee.hamburg.de	10.9.: 10 - 16 Uhr, 11.9.: 10 - 14 Uhr	10.9.: Führungen 11 und 14 Uhr, 11.9.: Führung 11 Uhr	
Hamburg Altona Kirchenstraße 40	Hauptkirche St. Trinitatis ev.-luth. Hauptkirche, Kirchengebäude im barocken Stil auf kreuzförmigem Grundriss, eingezogener Westturm, Backsteinmauerwerk mit Sandsteingliederungen, erstmals 1743 erwähnt, 1940 unter Denkmalschutz gestellt, 24. Juli 1943 bei Bombenangriff zerstört, insbesondere die reiche Innenausstattung, ab 1958 vereinfachter Wiederaufbau der Kirche, Einweihung 1969, 1972 Orgel von Detlef Kleuker, Eichenholz-Kruzifix aus dem 13. Jh. www.hauptkirche-altona.de	10. und 11.9.: 8 - 21 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 19, So 10 - 12 Uhr geöffnet)	10.9.: Führung 14 Uhr, 11.9.: 11.30 Uhr Vernissage, Bilder- und Fund-Ausstellung M. Borkowski mit Wort, Wein und Musik von an bothar, bis 30.9. täglich 9 - 19 Uhr	
Hamburg Altona Treff: Bahnhof Altona	Historische Stadtliniensbusse Hamburger Omnibus Verein e.V. (HOV) erhält 23 hist. Stadt-, Schnell- und Kleinbusse aus den Jahren 1954 bis 1994 für die Nachwelt, Museum in Schwanheide am ehem. Grenzübergang zur DDR, 2 hist. Schnellbusse von 1984 von Mai bis Okt. mietbar, Fahrten vom Bahnhof Altona nach Altenwerder www.hov-bus.de www.hamburger-fuhrparklisten.de	10. und 11.9.: Treff 11, 13.15 und 16.45 Uhr	Dieselspende 2 Euro pro Fahrt	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Altona Hochrad 75 Eingang Weiße Mauer 	Jenischpark bedeutendes Gartendenkmal mit vielen hist. Schichten, heutige Anlage umfasst den Süderpark des einstigen Mustergutes des Kaufmanns Caspar Voght, der ab 1785 in seiner sog. ornamented farm nach engl. Vorbild die künstlich gesteigerte Schönheit der Landschaft mit fortschrittlicher Landwirtschaft verband, ab 1828 Umwandlung durch Senator M. J. Jenisch d. J. in einen herrschaftlichen Sommersitz mit Landhaus, Palmenhaus und Pleasureground, seit 1927 öffentlicher Park und seit 1939 in städtischem Besitz www.jenischparkverein.de	10. und 11.9.: ganztags	10.9.: Führung 14 Uhr, 11.9.: Führung 11 Uhr	
Hamburg Altona Königstraße 10a 	Jüdischer Friedhof zählt zu den bedeutendsten jüdischen Friedhöfen Europas, 1611-1877 Beerdigung der Mitglieder der jüdischen Gemeinden aus Altona, Hamburg und Wandsbek, Gräber von Fromet Mendelssohn, Ehefrau von Moses Mendelssohn, und Samson Heine, Vater von Heinrich Heine, überraschendes Bildprogramm der Grabstätten des 17. Jh., 2007 Erbauung des Besucherzentrums Eduard-Duckes-Haus mit Bibliothek, Seminar- und Restauratorenraum durch Stiftung Denkmalpflege www.denkmalstiftung.de	zu den Führungen	Führungen 10, 12, 14 und 17 Uhr	
Hamburg Altona Bornkampsweg 	Jüdischer Friedhof Bahrenfeld seit Gründung 1611 aus der Peripherie in das Stadtzentrum gerückt, 1869 mussten endgültig sämtliche Beerdigungen in der Stadt eingestellt werden, deshalb in Bahrenfeld Zentralfriedhof für alle Konfessionen, dort 1873 Gründung des jüdischen Friedhofs, Fläche ca. 1,1 ha, hochdt. und portugiesische Gemeinde begruben hier bis 1939 ihre Toten, über 1000 Grabmale weitestgehend erhalten	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr	
Hamburg Altona Christian-F.-Hansen-Straße 19 	Landhaus J. H. Baur 1804-06 als Sommerhaus für den Kaufmann Johann Heinrich Baur erbaut, der Elbe zugewandte Tempelfront und kuppelüberspannte Rotunde im Inneren, 2001-02 umfassend restauriert, Rückführung des über die Zeit umgebauten und zuletzt verwahrlosten Gebäudes in seine hist. Form, heute Verwaltungssitz der Hermann Reemtsma Stiftung	11 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Hamburg Altona Neumühlen 16-20 	Lawaetzhaus 1802 als Teil eines größeren Fabrikkomplexes erbaut, 1986-89 Instandsetzung, seitdem Platz für Büro-, Beratungs- und Veranstaltungsräume, Johann Daniel Lawaetz versuchte einst vor dem geistigen Hintergrund der Aufklärung im Wege von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Möglichkeiten sozialer Hilfe zur Selbsthilfe umzusetzen, seine Ideen lebt die Stiftung auch heute noch www.lawaetz.de	10 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Lawaetz-Stiftung feiert 25-jähriges Bestehen, Infos über Arbeitsbereiche, Vorträge nach Bedarf, Kaffee und Kuchen	
Hamburg Altona Falkentaler Weg 	Römischer Garten von dem Kaufmann Anton Julius Richter, dem Mitbegründer der Holstenbrauerei, im 19. Jh. im Kern angelegt, 1913-25 verwirklichte Deutschlands erste Obergärtnerin Else Hoffa für den Bankier Max M. Warburg hier einen formalen Architekturgarten mit vielen Zitaten der ital. und dt. Gartenkunst, römische Terrasse, Rosengarten und Naturtheater dienten in den 1920er und 30er Jahren als sommerliche Festsäle der Hamburger Gesellschaft	zum Rahmenprogramm	12 Uhr Konzert, im Anschluss Kammermusik von Jugend musiziert-Preisträgern	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Altona Präsident-Krahn-Straße MO TO	Schellfisch-Tunnel Entstehung der sog. schiefen Ebene durch Anschluss der Hafenanlagen am 28 m tiefer gelegenen Elbufer mit dem Bau der Eisenbahnlinie Altona-Kiel von 1844, Rampengleis 1874-76 ersetzt durch 395 m langen Tunnel, Altona dann Zentrum der deutschen Fischindustrie und Hafenbahntunnel ihr wichtigster Transportweg, 1893-95 Verlängerung auf 961 m des Tunnels durch Verlegung des Bahnhofes nach Norden, im II. Weltkrieg z. T. Nutzung als Bunker, danach allmählich Verlagerung des Fischtransports auf die Str., seit 1993 Leerstand www.hamburgerunterwelten.de/tag-des-offenendenkmals-2011.html	10. und 11.9.: 10.30 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	10. und 11.9.: Führungen stündlich, Führungen ab 12 Jahren, nur nach Anmeldung bis 9.9. auf der Homepage, festes Schuhwerk und eigene Taschenlampe erforderlich	
Hamburg Altona Pinnaßberg 80 MO TO	St.-Pauli-Kirche steht seit 1833 für Hamburgs wohl bekanntesten Stadtteil, Kirche ev. Gotteshaus für Schanze, Karo und Kiez, in den napoleonischen Kriegen Stadtteil und Fachwerkkirche niedergebrannt, Kruzifix, Taufstein und Paulusfigur blieben erhalten, neuer klassizistischer Backsteinbau von 1820 wurde von dem Hamburger Stadtbauinspektor Carl Ludwig Wimmel geplant und erhielt 1864 den neugotischen Turm www.stpaulikirche.de	11 - 16 Uhr	Führungen 12.30 und 15 Uhr, 11 Uhr Gottesdienst	
Hamburg Altona Elbterrasse 6	Tweehus, Fischerhaus Museum Doppelhaus mit Reetdach, ehem. typ. Fischerhaus, vermutlich vor 1700 von zwei, twee, Bauherren ausgeführt, jedoch immer von 4 Familien und Unverheirateten bewohnt, 1930 Erwerb durch Stadt Altona, seit 1970 Altentagesstätte, im Museumsteil Alkoven, Kapitänszimmer, Trachten- und Schiffmodellsammlung und viele Blankenese-Raritäten	10. und 11.9.: 14 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	10. und 11.9.: Führungen stündlich, 16 Hamburger Autoren lesen aus ihren Werken	
Hamburg Altona Max-Brauer-Allee 127 MO TO	Von Nyegaard Stift von Offizierswitwe Hedwig von Nyegaard gegründet, für Witwen und Töchter von unvermögenden Offizieren, Beamten und Predigern, 1900 schlossartige Dreiflügelanlage im Stil der Deutschen Renaissance durch die Architekten Kühn und Baumgarten erstellt, nach Kriegszerstörungen Sanierung mit einfachen Mitteln, ab 2005 Instandsetzung der weitgehend original erhaltenen Anlage	zu den Führungen	Führungen 11, 13 und 16 Uhr, nur nach Anmeldung bis 9.9.	Anmeldung bergitfalter@yahoo.de
Hamburg Altona Altstadt Große Elbstraße 68 MO TO	Ehemalige Mälzerei Naefke der massige Komplex war eines der letzten Industrieunternehmen am Westrand der ansonsten weitgehend verlorenen Altonaer Altstadt, eindrucksvolles Beispiel für umsichtige Hafenrandsanierung, 1642 Brauprivilegium, 1875 übernahm G. W. H. Naefke die Brauerei, bis 1992 als Mälzerei, 1993-96 zum sog. Stilwerk umgenutzt, Zusammenschluss von Einrichtungsläden, Gastronomie, Büros und Veranstaltungsflächen	10.9.: 8 - 20 Uhr, 11.9.: 9.30 - 20 Uhr	11.9.: Führung 14 Uhr	
Hamburg Altona Altstadt Treff: Platz der Republik Stuhlmann-Brunnen MO TO	Führung: Kaiserplatz - Platz der Republik Rundgang veranschaulicht den Wandel vom Kaiserplatz zum Platz der Republik, der noch 1896 den alten mit dem neuen Altonaer Bahnhof verband, Stuhlmann-Brunnen, Schwarzer Block, Kaiser-Wilhelm-I.-Denkmal, Erinnerungstafel an das Altonaische Unterstützungsinstitut, ehem. Musikpavillon für Militärkonzerte, Altonaer Museum, Altonaer Theater und Haus der Jugend www.altonaer-stadtarchiv.de	10. und 11.9.: Treff: 14 und 16 Uhr		
Hamburg Altona Altstadt Platz der Republik 1 MO TO	Rathaus Altona urspr. als Bahnhofsgelände der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft errichtet, wurde das Altonaer Rathaus 1898 eingeweiht, galt als stolzes Zeugnis für das Selbstbewusstsein der preußischen Schwesterstadt Hamburgs, Altona war seinerzeit die größte Stadt der preußischen Provinz Schleswig-Holstein mit einer aufstrebenden Industrie und eigenen Hafenanlagen	14 - 17 Uhr	Führungen 14 und 15.30 Uhr, Kollegienaal mit 4 großformatigen Historienbildern aus der Zeit der Erbauung des Rathauses	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Altona Nienstedten Elbchaussee 499b MO 	Hirschpark 1786 kaufte Johann Cesar IV. Godeffroy umfangreiche Ländereien samt einem Lusthof, ließ Landschaftsgarten mit Beltwalk und geschwungenen Wegen, kleinem Gewässer und Insel anlegen, Hirschgehege, nach dem die gesamte Anlage später ihren Namen erhielt, wurde erst später angelegt, seit 1927 öffentlicher Park, viele Einzelbäume und Baumgruppen aus dem 19. Jh.	ganztags	Führungen 12.15 und 13.45 Uhr, Treff zu den Führungen: Witthüs	
Hamburg Altona Othmarschen Waitzstraße 31 MO 	Bertha-Lyzeum heute Volkshochschule Region West, 1898 in einer ehem. Villa von 1894 als private höhere Mädchenschule eröffnet, 1914 Anbau eines Schulbaus von Raabe und Wöhlecke, beide Gebäude später mit einer Wandelhalle der Architekten Stehn und Lorenzen verbunden, seit 1966 Nutzung durch Volkshochschule, zeitweilig Unterbringung einer internationalen Schule www.vhs-hamburg.de	10.9.: 10 - 17 Uhr, 11.9.: 11 - 16 Uhr	10.9.: Führung 11.30 und 15 Uhr, Kaffee und Gebäck, 10.9.: Imbiss in der Kochschule	
Hamburg Altona Othmarschen Baron-Voght-Straße 50 MO 	Jenisch Haus einst Landsitz des Kaufmanns und Bausenators M. J. Jenisch, 1831-34 nach Entwürfen von F. G. Forsmann und K. F. Schinkel im klassizistischen Stil erbaut, heute Museum, repräsentative Säle mit reichen Stuckaturen und Parkettböden, Mobiliar, Gemälde und Skulpturen aus dem Empire und Biedermeier, in den oberen Etagen Wechselausst.	10. und 11.9.: 11 - 18 Uhr	10.9.: Führung 12 Uhr, 11.9.: Führungen 14 und 15 Uhr, Achtung: Eintritt kostenpflichtig, Führungen: 10.9.: zur Geschichte des Hauses, 11.9.: Vögel Mitteleuropas, Aquarelle von Johann Friedrich Naumann, 11.9. 13.30 - 16.30 Uhr: Kinderprogramm: Forschen, Zeichnen und Werken, ab 6 Jahre, Material 2 Euro, Café Jacob geöffnet	
Hamburg Altona Sülldorf Sülldorfer Kirchenweg 151, Friedhof Blankenese MO 	Friedhofskapelle entstand 1927 nach Plänen der Architekten J. Hatje bzw. F. Winkelmann, diente über viele Jahre nicht nur als Friedhofskapelle, sondern wurde vor allem von der Kirchengemeinde als Gottesdienstraum genutzt, daher Bau für Friedhofskapelle eher ungewöhnlich, mit parabelförmigem Innenraum, bunten Mosaikfenstern und verschiedenen Schmuckkeramiken an der Fassade, 2010 renovierte das Büro Stoelken und Schmidt den Innenraum, moderne Einbauten ergänzen hist. Substanz	10.9.: 14 - 18 Uhr	10.9.: Führung 15 Uhr, 10.9.: 15.30 Uhr Konzert, romantische Lieder, Kaffee und Kuchen im Friedhofsforum	
Hamburg Bergedorf Gojenbergsweg 112 MO 	Astronomiepark Hamburger Sternwarte Ende des 18. Jh. konnte die Sternwarte an ihrem seit 1825 bestehenden Standort beim Millerntor keine sinnvollen Messungen mehr durchführen, 1901 Verlegung auf den Gojenberg in Bergedorf beschlossen, die heutigen Gebäude von 1910 im neubarocken Stil enthalten einen wertvollen Bestand an Teleskopen, die Anlage dient immer noch der astronom. Forschung, seit 1969 Universitäts-Sternwarte	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr	10. und 11.9.: Führungen 14 - 17 Uhr, Besucherzentrum, Ausst., 10. und 11.9.: 10 - 14 Uhr Frühstücksbuffet, Kaffee und Kuchen im Café	
Hamburg Bergedorf Treff: Serrahnstraße, Hafentreppe 3 MO 	Ewer-Werft Erläuterungen durch Mitglieder des Fördervereins Vierländer Ewer e.V. zur Geschichte der Gemüsewer, zur im Mai gestarteten, originalgetreuen Rekonstruktion des heute nicht mehr existierenden, regionaltypischen Vierländer Gemüse-Ewers, Projekt wird u. a. durch Mittel der EU gefördert, Förderverein baut einen solchen Ewer, wie er in der 2. H. des 19. Jh. die Elbe und ihre Nebenarme befuhr, originalgetreu nach	11 - 16 Uhr	Fahrdienst alle 20 Min.	
Hamburg Bergedorf Chrysanderstraße 52a 	Mühle bereits 1831 als Lohwindmühle errichtet, einstöckiger Galerieholländer mit Steert und ehem. mit Jalousieflügeln, erhielt 1926 einen 25-PS-Dieselmotor und war bis 1968 als Kornmühle betrieben, seit 1942 unter Denkmalschutz, im Besitz der Stiftung Denkmalpflege, seit 1995 vom Verein Bergedorfer Mühle e.V. betreut www.bergedorfer-muehle.de	11 - 17 Uhr	10.9.: 20 Uhr Matama - Flamenco goes Brazil, Musik vom Leierkastenmann, Getreide mahlen für Kinder, Beate Kaiser stellt in der Galerie aus	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Bergedorf Wentorfer Straße 38, Zimmer Bezirksamtsleitung 	Rathaus Bergedorf Anfang des 19. Jh. als Bürgerhaus erbaut, wurde nach mehrfachem Besitzerwechsel 1889 von H.-F. Messtorff erworben und 1898/99 grundlegend durch den Architekten Grotjan zur sog. Messtorffschen Villa umgebaut, nach Krieg und Inflation kaufte es 1924 die damals eigenständige Stadt Bergedorf und baute es zum heutigen Rathausgebäude um, 1927 fertiggestellt www.hamburg.de	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich, Kaffee und Kuchen	
Hamburg Bergedorf Kirchwerder Zollenspieker Hauptdeich 143 	Zollenspieker Fährhaus schon seit 1252 urkundl. belegt, zunächst Zollhaus, dann auch Speicher und Gaststube mit angeschlossenen Fährbetrieb und einer Vogtei, Elbe und das eigene Ufer in alle Richtungen einsehbar, ab ca. 1870 Entwicklung der Anlage zur Sehenswürdigkeit für die Stadtbewohner, Umgestaltung des alten Zollspeichers zur Gaststätte mit Tanzsaal in einem neuen Anbau, denkmalgeschützt, bis heute beliebtes Ausflugsziel mit Blick auf Elbstrom	10. und 11.9.: 11 - 22 Uhr	11.9.: Führungen 10.30 und 14.30 Uhr, Anmeldung zu Führungen bis 9.9., Mittagsangebot: Denkmahl 9,90 Euro, Reservierungen erwünscht	Anmeldung 040/7931330 info@zollenspiekerfaehrhaus.de
Hamburg Eimsbüttel Eppendorfer Weg 131, Aladusstraße	Bethlehem-Kirche 1958/59 erbaut, innovative Farbigkeit und moderne Materialverwendung, Kirchensaal und Turm stehen getrennt, die Konstruktion bleibt in Decke und Fensterband sichtbar, als die Gemeinde vor einigen Jahren aus finanziellen Gründen einen Abriss plante, schritt das Denkmalschutzamt ein, bis heute noch keine neue Nutzung www.kirche.eimsbuettel.de	10 - 12 Uhr	Führung 10.30 Uhr	
Hamburg Eimsbüttel Harvestehuder Weg 12 	Budge-Palais Martin Haller entwarf das Palais 1883/84 für den Schiffsmakler Ivan Gans, 1900-08 zur luxuriösen Villa für den Bankier Henry Budge umgewandelt, für die Hochschule für Musik und Theater, die seit 1959 das Gebäude nutzt, entstand 1970 ein Anbau mit Übungsräumen, Forum und Theater, 2008 entdeckte man eine hist. Wandgestaltung mit Sandstein imitierender Putztechnik und legte daraufhin mehrere Wände frei, Restauratorinnen eräutern Materialtechnik und Restaurierungsschritte www.hfmt-hamburg.de	10.9.: 15 - 18 Uhr	10.9.: Führungen 15, 16 und 17 Uhr	
Hamburg Eimsbüttel Oberstraße 18c 	Grindelhochhäuser mit Dachterrasse 1946-56 erste Hochhäuser Deutschlands erbaut, eingebettet in ein aufwendig gestaltetes Außengelände, Entstehung von 12 Hochhausscheiben mit 9 - 15 Geschossen und insgesamt 2122 Wohnungen, seit 2000 unter Denkmalschutz, gehören zum größten Teil dem Hamburger Wohnungsunternehmen SAGA GWG www.saga-gwg.de www.proquartier.de	10. und 11.9.: zu den Führungen	10. und 11.9.: Führungen 13, 14.30 und 16 Uhr, Anmeldung bis 7.9., Kaffee und Kuchen auf einer der sonst nicht öffentlichen Dachterrassen	ProQuartier 040/426669700 kontakt@proquartier.de
Hamburg Eimsbüttel Schäferkampsallee 36 	Jerusalem-Kirche Jerusalem-Gemeinde ist Gründung der Irish-Presbyterian Church, die im 19. Jh. irische Pastoren nach Hamburg sandte, um auswanderungswilligen Juden materiell und geistl. zu helfen, aber auch zu missionieren, Kirche 1911 nach Entwürfen von Grotjan im neuromanischen Stil erbaut, Rundbögen und gedrungene Säulen durch Zierelemente norddt. Giebelhäuser ergänzt, im Dritten Reich Verbot der Gemeinde, im Krieg Brand der Kirche, bis 1953 ohne Westgiebel wieder aufgebaut www.jerusalem-kirche.de	10.9.: 16 - 18.30 Uhr, 11.9.: 11.15 - 13 Uhr	10.9.: Führung 16 Uhr, 11.9.: Führung 11.30 Uhr, 10.9.: 17 Uhr Orgelkonzert mit Musik des 19. Jh.	
Hamburg Eimsbüttel Rotherbaum Moorweidenstraße 36 	Logenhaus um 1910 von den Freimaurer-Architekten Gerhardt, Schomburgk und Strelow für die Zwecke der Loge erbaut, mit Einflüssen aus Neuklassizismus und Jugendstil, weitgehend original erhalten, jedoch Spuren des II. Weltkriegs www.plvn.de	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Eimsbüt- tel Rotherbaum Schröderstift- straße 34 	Schröderstift Gebäude des Hamburger Kaufmanns Johann Hein- rich Schröder 1852 als weitläufige Dreiflügelanlage mit zentraler Kapelle gegenüber der Sternschanze errichtet, Kirche heute Zentrum der koptisch- und äthiopisch-orthodoxen Kirchengemeinden, Woh- nungen in Haupt- und Seitenflügeln gehören seit ca. 1980 der Mieterselbstverwaltung http://msv-schroederstift.de	14 - 18 Uhr	Führung 16 Uhr	
Hamburg Harburg Bremer Straße Maretstraße 	Alter Friedhof bildet seit 1828 grüne Verbindung von Harburger City zum Harburger Außenmühlenteich, viele bekannte Harburger Familien und Ehrenbürger haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden, seit 1984 steht das ca. 6 ha große Areal unter Denkmalschutz, Verein Alter Friedhof e.V. bemüht sich, die inner- städtische Parkanlage wieder zu einer Oase der Ruhe und Beschaulichkeit zu machen www.verein-alter-friedhof.de	ganztags	Führungen 14 und 15.30 Uhr, Info-Stand Eingang Bremer Str.	
Hamburg Harburg Wilstorfer Straße 71 	Fabrikgebäude der Phoenix AG ehem. als Lager- bzw. Fabrikgebäude der seit 1856 am Standort niedergelassenen Phoenix-Werke (Gummifabrikate), bedeutendste Industrieansied- lung in Harburg nach Zollanschluß 1854, 2001 Umnutzung dreier Fabrik- und Lagergebäude von 1905/06, oberste Geschosse von der Phoenix Kul- turstiftung für Kunstausst. und Veranstaltungen genutzt, auch Schaudepot der Sammlung Falcken- berg, zeitgenössische Kunst www.sammlung-falckenberg.de www.deichtorhallen.de	zu den Führungen	Führungen 11 und 15 Uhr, Anmeldung erforderlich, Ausst.: Atlas - How to Carry the World on One's Back	Anmeldung 040/32506762 besuch@sammlung-falckenberg.de
Hamburg Harburg Altenwerder	Historische Stadtliniense der Hamburger Omnibus Verein e.V. (HOV) erhält 23 hist. Stadt-, Schnell- und Kleinbusse aus den Jahren 1954-94 für die Nachwelt, Museum in Schwanheide am ehem. Grenzübergang zur DDR, 2 hist. Schnellbusse von 1984 von Mai bis Okt. mietbar www.hov-bus.de www.hamburger-fuhrparklisten.de	zum Rahmenpro- gramm	10. und 11.9.: 11.30, 13.30, 15.30 und 17.15 Uhr Fahrten zum S-Bahnhof Neuwiedent- hal, 12, 14 und 16 Uhr Fahrten zum Bahnhof Altona	
Hamburg Harburg Kanalplatz 6 	Kontor- und Wohnhaus Gebäude am Lotsekanal um 1850 im Zuge des Hafenausbaus vom Harburger Kaufmann L. W. Brammer errichtet, 1906 Übernahme durch Harbur- ger Reederei und Spedition Renck und Ham- burgmüller, Umbau für Firmenzwecke von Archi- tekten Distel und Grubitz, Kontorräume heute Nutzung durch KulturWerkstatt, Elemente der hist. Ausstattung wie Schubladentresen, Probenschrank und Konsulatsplakette erhalten www.bcaumanns.de	12 - 18 Uhr	Führung 13 Uhr, Kaffee und Kuchen im Anschluss an die Führung	
Hamburg Harburg Lotsekai 	Kulturkran gelber Liebherr-Portal-Drehkran für die Firma Mulch Güterservice 1972 aufgestellt, hat seitdem 8,5 Mio. Tonnen Schüttgut umgeschlagen, auf Initiative des Denkmalschutzamtes hat die Kultur- Werkstatt Harburg den Kran 2006 übernommen und inzwischen denkmalgerecht restauriert, symbolisiert die wirtschaftliche Hoch-Zeit des fast 1000-jährigen Harburger Hafenumschlags und die Rückkehr des Stadtteils ans Wasser, als sog. Kulturkran ist er ein besonderer Veranstaltungsort www.kulturkran.de www.kulturwerkstatt-harburg.de	12 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Kaf- fee und Kuchen, Schmalzbröte usw. Kinderangebot: Kran- Buttons selber herstellen und einmal Kranführer sein	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Harburg Hannoversche Straße 85 Bahnhof über Gleis 3 und 4 	Kunstverein Bahnhof Fertigstellung des Wartesaals für die 1. und 2. Klasse mit Erweiterung des Bahnhofs 1897, seit 2000 Vorstellung des Kunstvereins von zeitgenössi- scher Kunst in experimentellen Ausstellungsforma- ten, mit Literaturhaus einer der wenigen gut erhal- tenen Versammlungsräume mit freistehender De- ckenkonstruktion in Hamburg und letzte hist. Bahnhofswartehalle, am Restaurierungszustand der Decke verschiedene Stadien der Instandsetzung ablesbar www.kvhbf.de	10. und 11.9.: 12 - 18 Uhr	Ausst. Bistro: der Harburger Bahnhof im Spiegel seiner Entstehungsgeschichte, Würst- chen und Getränke	
Hamburg Harburg Blohmstraße 22 	Neues Kaufhaus älteste Großspeicher der Stadt, versteckt hinter einer Gründerzeitvilla am Binnenhafen, 1827 erbaut, 1881 aufgrund des Eisenbahnbaus Translozierung an den heutigen Ort, 2-geschossiger Fachwerkbau mit 3 Lagerböden, 1888 Anbau eines Putzbaus mit Segmentfenstern, diente als Comptoirgebäude, jahrzehntelange Nutzung des Speichers durch Lebensmittel- und Samengroßhandlung Bode und Kroos, 1956 Übernahme durch Heizungsunterneh- men Lengemann und Eggers, noch ungeklärte neue Nutzung	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich, Karren- und Windespiele für Kinder	
Hamburg Harburg Bauhofstraße 8 	Schlossinsel gilt als Ursprung Harburgs, seit der Industrialisie- rung überwiegend gewerblich und hafenbezogen geprägt, zu den Spuren der jahrhundertealten Ent- wicklung gehört auch ehem. Harburger Schloss, nach zahlreichen Veränderungen Mietshaus inmit- ten einer Industrielandschaft, 2011 gesamte Schlos- sinsel unter Schutz gestellt www.geschichtswerkstatt-harburg.de	zur Führung	Führung 16 Uhr	
Hamburg Harburg Altenwerder Altenwerder Kirch- dorfweg 	St.-Gertrud-Kirche im Hafenerweiterungsgebiet, Auflassung des Dorfes Altenwerder für den Bau eines Containerterminals, Kirche als letztes erhaltenes Gebäude des Dorfes, 1831 errichtet, Backsteingebäude im Stil des Klas- sizismus, 2-geschossiger Emporensaal mit Tonnen- gewölbe, akzentuiert durch toskanische Säulen und Kanzelaltar, 1895 teilw. umgebaut, aus dieser Bauphase u. a. der weithin sichtbare, neugotische Turm www.kirche-suederelbe.de/altenwerder	10 und 11.9.: 12 - 17 Uhr	10. und 11.9.: Führungen 12, 14 und 16 Uhr, Fotodokumen- tation zum Dorf Altenwerder, Kirchencafé	
Hamburg Harburg Neuwiedenthal Treff: S-Bahnhof	Historische Stadtlinienbusse Neuwiedenthal der Hamburger Omnibus Verein e.V. (HOV) erhält 23 hist. Hamburger Stadt-, Schnell- und Kleinbusse aus den Jahren 1954-1994 für die Nachwelt, Muse- um in Schwanheide am ehem. Grenzübergang zur DDR, 2 hist. Schnellbusse von 1984 stehen von Mai bis Okt. für Anmietungen zur Verfügung, Fahrten nach Neuwerder www.hov-bus.de www.hamburger-fuhrparklisten.de	10. und 11.9.: Treff: 11.45, 13.45, 15.45 und 17.30 Uhr	Dieselspende 2 Euro pro Fahrt	
Hamburg Mitte Alter Wandrahm 16 	Deutsches Zollmuseum um 1900 als Zollabfertigungsstelle und Lagerzoll- amt des Hauptzollamtes St. Annen errichtet nach Anschluss der Stadt den an Dt. Zollverein, 1960-85 Abfertigung vorwiegend von Orientteppichen, 1989 Umbau des Denkmals zum Museum und behutsame Sanierung durch Architekten Adelhelm und Dittmer www.museum.zoll.de	10. und 11.9.: 10 - 17 Uhr	11.9.: Führungen 10 und 13.30 Uhr Anmeldung bis 5.9.	Anmeldung 040/428203911 museum@zoll.de

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte Eingang an der Binnenalster, Glockengießerwall MO TO	Düker an der Lombardsbrücke 1842 Planung eines Sielsystems durch den engl. Ingenieur William Lindley nach Londoner Vorbild, Entsorgungssystem zunächst für die Innenstadt, leitete Abwasser und Regenwasser in die Elbe, erste Schächte gemauert bis zu 4 m breit, 1995 Restaurierung des nicht mehr genutzten Teilstücks, 2,15 m breiter Schacht um 1870 unterhalb der Brücke angelegt, unterquert die Alster, Abfluss des Abwassers in freiem Gefälle in Ost-West-Richtung, Düker oberhalb über engen Gang im Pfeiler der Brücke erreichbar, Rekonstruktion und Nachbau der Außentüren, Wiederherstellung der per Handkurbel bewegten Sperrtore www.hamburgwasser.de	10.9.: 10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	10.9.: Führungen nach Bedarf, 10.9.: Ausst. über die Geschichte des Dükers	
Hamburg Mitte Marseiller Straße 2 	Ehemaliges Plaza Hotel - Radisson Blu Hotel signifikantes Hotelhochhaus, von den Architekten Schramm und Pempelfort entworfen, 1969-73 gleichzeitig mit dem CCH, dem ersten Kongresszentrum Deutschlands, errichtet, über dessen Südostseite erhebt sich das 27-geschossige Bettenhochhaus, das aus 7 gegeneinander verschobenen Segmenten besteht, bei der gerade fertig gestellten Renovierung Fassade des Gebäudes erneuert, Hamburgs höchstes Denkmal	10.9.: 10 - 17 Uhr	10.9.: Führungen stündlich, 10.9.: Kino für Kinder	
Hamburg Mitte Holstenwall 12 	Handwerkskammer 1912-15 von Oberbaudirektor Fritz Schumacher als Gewerbehause zum Zweck der Selbstverwaltung des Handwerks errichtet, Backsteinfront und Giebel zitieren Bautradition alt-hamburgischer Bürgerhäuser, 6 Skulpturen von Oskar Ulmer symbolisieren je ein Handwerk, prächtige Räume weitgehend im Original erhalten, offenes Treppenhaus im Innungsteil des Gebäudes, beeindruckende Raumwirkung	10.9.: 9 - 15 Uhr	10.9.: Führungen 10, 11.30 und 13 Uhr	
Hamburg Mitte Anton-Rée-Weg 50c MO TO	Historisches Kraftwerk Bille im ehem. Marschland Hammerbrooks, 1901 im Jugendstil erbaut, ging mit Dampfmaschinenbetrieb als modernstes Kraftwerk der Stadt ans Netz und versorgte den steigenden Strombedarf, heute Siedlung des Hallen-Komplexes mit ehem. Kohlebunker, Kessel- und Turbinenhalle und Werkstatt- und Verwaltungsgebäude durch künstlerisch tätige Freiberufler genutzt, ehem. Kohlenlager ist westl. und längste Halle, in den 1930er Jahren aufgestockt und neugotische durch sachliche Backsteinfassade ersetzt www.vattenfall.de/kraftwerkville	10.9.: 10 - 12 Uhr	10.9.: Führung 10 Uhr, Anmeldung bis 15.8.	Vattenfall Europe Wärme AG kraftwerkville@vattenfall.de
Hamburg Mitte Koreastraße 1 	Kaispeicher B, Internationales Maritimes Museum größter und ältester Speicher im Freihafen, 1878-79 von B. G. J. Hanssen und W. E. Meerwein im neugotischen Stil als Silo- und Bodenspeicher errichtet, 2006 Umbau durch Architektin Mirjana Markovic zum Museum mit der größten maritimen Privatsammlung der Welt auf 9 Speicherböden, 2008 Eröffnung www.imm-hamburg.de	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr	10. und 11.9.: Führung 14 Uhr, Führungen nur auf Anmeldung bis 9.9.	Markus Schwartz, Internationales Maritimes Museum 040/300923044 m.schwartz@peter-tammensen.de
Hamburg Mitte Johannes-Brahms-Platz	Laeiszhalle von 1908, Reeder Carl Heinrich Laeisz und seine Frau Sophie verfügten in ihrem Testament, Hamburg zu einem Konzertsaal für gute Musik zu verhelfen, Rathausbaumeister Haller und Meerwein entwarfen einen späthistoristischen Repräsentationsbau in Anklängen an den Barock, mit Backstein verkleidet und mit Sandsteingliederungen versehen unter einem schiefergedeckten Mansarddach, zurückhaltend neubarock ist auch das Innere, Kleiner Saal in seinem Stil der 1950er Jahre, mehrere sonst für den Zuschauer verborgene Räume werden gezeigt www.elbphilharmonie.de/laeiszhalle.de	zu den Führungen	Führungen 10 und 11.30 Uhr, nur nach Anmeldung zw. 29.8. und 7.9.	Anmeldung 040/42824718

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte Trostrbrücke 4-6 	Landesweite Eröffnungsveranstaltung landesweite Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals im Haus der patriotischen Gesellschaft, Begrüßung von Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel, Patriotische Gesellschaft, und Prof. Barbara Kisseler, Senatorin der Kulturbehörde, danach bis 19 Uhr Vorträge u. a. zu dem Themen: Der Stadtstaat im 19. Jh., Fabriken in und bei Hamburg bis zum I. Weltkrieg, Villen und Landhäuser des romantischen Historismus, Denkmale des 19. Jh., Kirchen im 20. und 21. Jh. - Eine Problemskizze, Gartendenkmale des 19. Jh., Hamburger Raumgestaltung im 19. Jh., ein Revolutionär aus Hamburg - Gottfried Semper www.denkmalschutzamt.hamburg.de	9.9.: ab 14 Uhr		Denkmalschutzamt Hamburg denkmalschutzamt@kb.hamburg.de
Hamburg Mitte Australiastraße, Bremer Kai, 50er Schuppen 	MS Bleichen fast 100 m langer Frachter, lief 1958 in der Nobiskrug-Werft vom Stapel, letztes erhaltenes aus einer Serie mittelgroßer Frachtschiffe der 1950er Jahre, die den Motor hinten und die Brücke mittschiffs haben, weit überfallender Bug charakteristisches Merkmal der Schiffs-Silhouette, hoher Anteil an original erhaltenen Schiffsteilen und Einrichtungen wie Motor, Brücke und Mannschaftsräume www.msbleichen.de	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr	10. und 11.9.: Führungen nach Bedarf	
Hamburg Mitte Hopfenmarkt 	Mahnmal St. Nikolai nach der Zerstörung St. Nikolais beim Großen Brand 1842 sammelten Hamburgs Bürger Geld für einen Neubau der Kirche nach Plänen des Architekten Sir Gilbert Scott, es entstand 1844-82 ein neugotischer Prachtbau mit dem seinerzeit höchsten Kirchturm der Welt, bei den Luftangriffen auf Hamburg 1943 wurde die Kirche erneut zerstört, die Ruine beherbergt heute ein Dokumentationszentrum, das mit einer Dauerausst. der Opfer des Luftkriegs in Europa gedenkt www.mahnmal-st-nikolai.de	10. und 11.9.: 10 - 20 Uhr	10.9: Führung 14 Uhr, 11.9.: Führungen 10, 11.30 und 14 Uhr, Ausst. zur Baugeschichte um den Hopfenmarkt mit Entwürfen des Stadtbaumeisters Carl L. Wimmel, 11.9.: 12.30 Uhr Vortrag: Gottes Bauten oder die Kunst, Kirchen zu bauen und zu verstehen, mit Propst Dr. J.H. Clausen	
Hamburg Mitte Clemens-Schultz-Straße 96 	Pesthofkeller Bauwerk mit Rätseln, Begriff Pesthofkeller fällt im Zusammenhang mit dem hist. Gewölbekeller, hist. Pläne belegen Position auf dem ehem. Pesthof vom Anfang des 17. Jh., Vorträge der Mitarbeiter des Vereins Unter Hamburg versuchen, Licht in das Dunkel der Geschichte zu bringen und eine Antwort zur Rolle der Export-Schlachtereier J. D. Koopmann zu geben www.zoebar.de www.unter-hamburg.de	10.9.: 10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	10.9.: Führungen nach Bedarf	
Hamburg Mitte Katharinenkirchhof 1 	St.-Katharinen-Hauptkirche an der Schnittstelle von Altstadt, Speicherstadt und HafenCity auf der sog. Grimm-Insel, um 1250 als Kirche für die Stadterweiterung nach Süden begonnen und ca. 1350 fertig gestellt, von da an beständige Bautätigkeit durch wandelnde Anforderungen und Unglücke, grundlegende Sanierung 2007-10, Turm dann abgerüstet und Aufstieg zur Plattform über 293 Stufen wieder möglich, aktuell Rekonstruktion der im Krieg zerstörten, wertvollen Barockorgel, sog. Rückpositiv bereits zu hören und zu besichtigen www.katharinen-hamburg.de	13 - 17 Uhr	Führungen halbstündlich, 15 und 16 Uhr Führungen für Familien mit Kindern	
Hamburg Mitte Bei der Petrikirche 2 	St.-Petri-Hauptkirche älteste Hauptkirche der Stadt, heutiger Bau nach der Zerstörung im Großen Brand 1844-49 von den Architekten Chateaufort und Fersenfeldt neu errichtet, zählt zu den herausragenden Sakralbauten der Neugotik in Norddeutschland, 2009 moderne Gemeinderäume ins Seitenschiff eingefügt www.sankt-petri.de	10.9.: 10 - 17 Uhr, 11.9.: 9 - 20 Uhr	11.9.: Führungen 12, 14, 15 und 16 Uhr, Themen: 12 Uhr Kirchenführung, 14 Uhr Turmführung, 15 Uhr Stifter, Koersch Anna und ein Hamburger Jung mit Migrationshintergrund, 16 Uhr: die Kirche in ihrer Stadt und im Wandel der Zeiten - Bildershow	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte Schönenfelder Straße 99a 	Windmühle Johanna 1875 als 2-stöckiger Galerieholländer errichtet, heute bekanntestes Wahrzeichen der Elbinsel, stattliche Erscheinung durch Reeteindeckung und aufwendig gestalteten steinernen Unterbau, 4 Mahl- gänge, voll funktionsfähig, eindrucksvolles Zeugnis des klassischen Mühlenbaus www.windmuehle-johanna.de	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, ganz- tags Rundfahrten über die Elbinsel, mit vereinseigenen Gästeführern im hist. Cab- riobus oder Pferdewagen, Spenden erwünscht	
Hamburg Mitte Altstadt Deichstraße 37 	Alt-Hamburger-Bürgerhaus letztes als Außendeichhaus erbautes barockes Kaufmannshaus, steht auf der Wasserseite des Schutzwalls, 1680 erbaut, vereinte Kontor-, Wohn- und Lagerhaus unter einem Dach, 2-geschossige Diele war Zentrum des familiären und kaufmänni- schen Lebens, 1720 Einbau eines Zwischengeschos- ses mit Galerie und repräsentativem Treppenauf- gang, 1976-81 restauriert und mit hist. Mobiliar der gleichnamigen Stiftung eingerichtet, veranschau- licht bis in die Gegenwart das barocke Kaufmanns- leben, heute Restaurant www.deichstrassehamburg.de	10.9.: 10 - 17 Uhr	10.9.: Führungen nach Bedarf Sonderspeisekarte zum Motto, eine Goldschmiedin zeigt und erläutert ihre handwerklichen Fähigkeiten	
Hamburg Mitte Altstadt Treff: U-Bahn Mönckebergstraße, Eingang Spitaler Straße 	Denkmalpflegerischer Rundgang bei einem Streifzug vom Mönckebergbrunnen zum Valentinskamp kann man die Innenstadt durch die Brille der Denkmalpfleger kennenlernen: welchen Anteil hat die Denkmalpflege am heutigen Bild der Innenstadt, was konnte sie bewirken, was musste sie zulassen, es geht um Kontorhäuser in der Möncke- bergstraße, um die Kirche St. Petri, um Nachkriegs- bauten vom Jungfernstieg bis zum Valentinskamp und um neueste Ideen der Hamburger Stadtplanung zur Neugestaltung der Innenstadt	Treff: 14 Uhr		
Hamburg Mitte Altstadt Adolphsplatz 1 	Handelskammer, Neue Börse von Carl Ludwig Wimmel und Gustav Forsmann errichtet und 1841 eingeweiht, durch Einsatz des Kaufmanns Theodor Dill überstand das Gebäude den Großen Brand unversehrt, danach Ausgangs- punkt einer neuen, modernen Stadtplanung, 2007 zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten, nach Auszug der Wertpapierbörse Errichtung des mehr- fach preisgekrönten Haus im Haus auf dem ehem. Börsenparkett durch die Architekten Behnisch und Partner	10.9.: zu den Führun- gen	10.9.: Führungen 11, 13 und 15 Uhr	
Hamburg Mitte Altstadt Kleine Johannis- straße 4 	Hanseatische Wertpapierbörse das Kontorhaus wurde 1899 nach Plänen der Archi- tekten Hanssen und Meerwein errichtet und gehört seit 2006 der Börse Hamburg, das Gebäude besitzt eine moderne Baukonstruktion in Skelettbauweise und eine sandsteinbekleidete Fassade mit großzügi- gen Fenstern, im Krieg wurde die alte Dachland- schaft zerstört, beim Wiederaufbau 1984 ein zusätz- liches Geschoss errichtet, transparente Büros in den Etagen und Erhaltung der hist. Elemente www.denkmalverein.de	11 - 16 Uhr	Führungen 12, 13, 14 und 15 Uhr, hist. Börsenfilme, Info- stand der Freunde der Denk- malpflege e.V.	
Hamburg Mitte Altstadt Trostbrücke 4-6 	Haus der Patriotischen Gesellschaft 1844-45 im neugotischen Stil als 4-geschossiger Backsteinmassivbau vom Architekten Theodor Bülow errichtet, 1923-25 durch Klopheus und Schoch um 4 Geschosse erhöht, nach Kriegsschä- den Instandsetzung durch F. Ostermeyer in zeitge- mäßer Formensprache und mit veränderter Er- schließung, Keller dienten im 19. Jh. noch als Restaurant, Weinstube und Gesellschaftsraum, später nutzungsbedingt verbaut und jetzt freigelegt www.patriotische-gesellschaft.de	10. und 11.9.: zu den Führungen	10. und 11.9.: Führungen 10 und 11 Uhr, 9.9.: ab 14 Uhr Beginn der landesweiten Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte Altstadt Treff: Katharinen- kirchhof 1 	Kinderrundgang: Zeitreise mit Tüddelband wo einst Fleete, Brücken und kleinteilige Straßen- züge Hamburg prägten, schneiden breite Straßen durch das Stadtbild, wenige Denkmale wie Deich- straße oder St. Katharinen stehen bis heute, die Zeitreise führt Kinder und Familien auf den Spuren des 19. Jh. durch Katharinenviertel, Speicherstadt und Nikolaiquartier, besucht Stationen mit alten Liedern, Texten und Straßenspielen, Präsentation des Kinderstadtführers	Treff: 13 Uhr	zum Zuhören, Zuschauen und Mitmachen für Kinder zw. 6 und 12 Jahren, gern mit Fami- lie, Anmeldung erwünscht, Spenden gern gesehen, 12.30 Uhr Imbiss vor St. Katharinen	Anmeldung 040/30374730 kon- takt@katharinenhamburg .de
Hamburg Mitte Altstadt Glockengießerwall am Hauptbahnhof 	Kunsthalle Gründungsbau aus rotem Klinker, 1869 nach Ent- würfen der Architekten H. von der Hude und G. Th. Schirmacher auf der ehem. Bastion Vincent erbaut, Komplex durch Baudirektor F. Schumacher um 1919 um einen Anbau aus Muschelkalkstein erwei- tert, 1995 Anbau der Galerie der Gegenwart von O. M. Ungers www.hamburger-kunsthalle.de	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch, Do 10 - 21 Uhr geöff- net)	11.9.: Führungen 11 und 12 Uhr, Achtung: Eintritt kosten- pflichtig, Themen der Führun- gen: 11 Uhr Romantik, Rea- lismus, Revolution, 12 Uhr Die Hamburger Kunsthalle, Innen und Außenansichten	
Hamburg Mitte Altstadt Treff: vor der Han- delskammer 	Nikolaiquartier Wiege der Kaufmannsstadt, an der Trostbrücke lagen Rathaus und Börse und am heutigen Nikolai- fleet gingen über Jh. Handelsschiffe vor Anker, neue Börse am Adolphsplatz, heute Sitz der Han- delskammer, markiert den Wandel der Stadt zur modernen Metropole, namensgebend ist die Niko- laikirche, deren Turm zu den Wahrzeichen gehört, Rundgang zu Geschichte und Ausblicken führt von der Handelskammer über den Großen Burstah zum Hopfenmarkt und zur Trostbrücke	10.9.: Treff: 11 Uhr	Anmeldung bis 9.9., Dauer ca. 1,5 Std.	Anmeldung micha- el.kuhlmann@hk24.de
Hamburg Mitte Altstadt Rathausmarkt 	Rathaus hist. Prachtbau von 1897, kleinen und großen Gästen öffnen sich Säle und Repräsentationsräume, die Besuchern während der Parlamentstätigkeit weitgehend verschlossen sind, Arbeit der Abgeord- neten wird gezeigt	10.9.: 10 - 17 Uhr	10.9.: Bürgersprechstunden im Plenarsaal, Stände der Fraktio- nen, Bühnenprogramm und Kinderbetreuung, Unterhal- tungsprogramm	
Hamburg Mitte Altstadt Alstertor 	Thalia Theater 1912 durch die Architekten Werner Lundt und Georg Kallmorgen erbaut und unter Leitung des Regisseurs Leopold Jessner mit 1300 Plätzen eröff- net, im II. Weltkrieg weitgehend zerstört, dann restauriert und 1960 wiedereröffnet, Innenausstat- tung von Werner Kallmorgen als hervorragendes Beispiel der Nachkriegsmoderne, Sprechtheater- bühne mit festem und gerühmtem Ensemble www.thalia-theater.de	zur Führung	Führung 11 Uhr Anmeldung bis 8.9.	Ulrich Schrauth ulrich.schrauth@thalia- theater.de
Hamburg Mitte HafenCity Hohe Brücke 2 Kajen 	Flussschifferkirche 1952 auf einem Binnenschiff von 1906 erbaut, einem sog. Weserleichter, vom Hauptpastor von St. Katharinen und späteren Bischof Volkmar Hern- trich eingeweiht, seit 2007 von Verein betreut, dadurch Erhaltung als kirchlicher Ort für Bürger, Stadt und Hafen, Nutzung von Deutschlands einzi- ger schwimmenden Kirche für Trauungen, Taufen, Konzerte und Lesungen www.flussschifferkirche.de	10.9.: 11 - 15 Uhr, 11.9.: 12 - 16 Uhr (sonst So 15 Uhr und jeden 3. So zum Gottesdienst auf plattdeutsch geöffnet)	11.9.: 15 Uhr Gottesdienst mit Pastor T. Hirsch-Hüffel, 17 Uhr Konzert: Elbe-Saiten- Quartett, 4 Gitarren und diver- ses Strandgut, Spenden erbe- ten, Kirchencafé mit Kaffee und Kuchen	
Hamburg Mitte HafenCity Bei St. Annen 1 	HHLA Konzernzentrale, Rathaus der Spei- cherstadt Verwaltungsgebäude der einstigen Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft, 1902-04 nach Entwürfen der Architekten Grotjan, Hanßen und Meerwein erbaut, wirkten ebenfalls am Entwurf des Rathauses mit, Fassade dominiert von Zitaten der Gotik und der niederländischen Renaissance, er- gänzt durch Schmuckelemente und Uhrenturm, 2001-02 Sanierung und Herstellung einer Verbin- dung zu dem zuvor separaten Speicher Block U www.hhla.de/Speicherstadt.858.0.html	zu den Führungen	Führungen 11 und 13 Uhr, Anmeldung bis 1.9.	K. Piotrowski piotrowski@hhla.de

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte HafenCity Treff: St.-Annen- ufer 2 MO TO	Rundgang durch die Speicherstadt Bau der Speicherstadt war Vorleistung für die Eingliederung Hamburgs in das deutsche Zollgebiet 1888, das Lagerviertel wurde in mehreren Bauphasen errichtet und war 1912 fertiggestellt, der Rundgang stellt die urspr. Nutzung, den Funktionswandel und die Baugeschichte dieses einzigartigen Baudenkmals vor, von der Planung in den 1880er Jahren über den Wiederaufbau nach dem II. Weltkrieg bis zur heutigen Umwandlung der Lagerflächen in Büros, die Speicherstadt soll mit Teilen des Kontorhausviertels als Weltkulturerbe nominiert werden	10. und 11.9.: Treff: 14 Uhr		
Hamburg Mitte HafenCity Am Sandtorkai MO TO	Sandtorhafen 1866 Eröffnung, erstes künstlich geschaffenes Hafenbecken der Stadt, in dem Seeschiffe längsseits am Kai liegend abgefertigt werden konnten, heute Reminiszenz an Vergangenheit und lebendiger Treffpunkt der neuen HafenCity, neuer Heimathafen für Traditionsschiffe wie Dampfschiff Schaarhorn, Lotsenschoner Nr. 5 Elbe, Schlepper Fairplay VIII und Ewer Johanna, hist., liebevoll gepflegte Schiffe zu besuchen, teilw. Mitfahrgelegenheiten www.sandtorhafen.de www.stiftung-hamburg-maritim.de	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr	11.9.: 15 Uhr Knotenkurs für Kinder auf dem Ewer Johanna, 10 - 15 Uhr Traditionsfahrt Lotsenschoner Nr. 5 Elbe, nur nach Buchung unter 040/78081705	
Hamburg Mitte HafenCity Brook 9 MO TO	Speicherstadt Block E im ersten Bauabschnitt der Speicherstadt 1885-88 unter Federführung des Architekten Georg Thielen erbaut, zahlreiche Fassadenverzierungen aus Glasbausteinen, bis heute in weitgehend urspr. Zustand, auch alte Lagernutzungen wie z. B. Teppichhandel, westl. Teil des Blockes: wasserseitige Fassade dient im Sommer als Kulisse für das Theaterstück: Der Hamburger Jedermann	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 - 16 Uhr Stündlich, Anmeldung bis 1.9.	Anmeldung 040/30883602 koehler-h@hhla.de
Hamburg Mitte HafenCity Brook 9 MO TO	Speicherstadt Block Q erbaut im 2. Bauabschnitt 1891-97 unter der Federführung der Architekten Hanssen und Meerwein, beherbergte urspr. Kontore und Lager, vollständig saniert und denkmalgerecht restauriert, von den Dielenböden über die hist. Treppengeländer bis zur Kupferverkleidung des Daches, aus ehem. dunklen, unbeheizten Lagerböden sind helle Büros und Showrooms geworden	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 - 16 Uhr stündlich, Anmeldung bis 1.9.	Anmeldung 040/30883602 koehler-h@hhla.de
Hamburg Mitte Kleiner Grasbrook Australiastraße Schuppen 50-52 	50er Kaischuppen und Dampfschiffahrt die Kaischuppen 50-52 überliefern die typ. Hamburger Kaizungen-Architektur zu Beginn des 20. Jh., im Hamburger Hafen sind sie die letzten Zeugen dieser Ära und zeigen gleichzeitig die Entwicklung im Hafenumschlag www.stiftung-hamburg-maritim.de	zum Rahmenprogramm	Führungen 11 und 13 Uhr, Rundgänge durch die heute noch genutzten Schuppen und im sog. Beamtenwohnhaus, 14 - 18 Uhr: Schiffahrten auf dem Dampfer Schaarhorn, nur nach Buchung unter 040/78 081705	
Hamburg Mitte Kleiner Grasbrook Dessauer Straße 2-4 MO TO	Kleiner Grasbrook und Lagerhäuser der Kleine Grasbrook im Freihafen ist umgeben von alten Hafenbecken und Speichern, mittendrin, am Dessauer Ufer, wird Hafengeschichte lebendig, alte Böden und Kellergewölbe des Lagerhauses G, in dem heute noch Stückgut gelagert wird, als ehem. KZ-Außenlager Ort des Gedenkens	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.45 und 12.45 Uhr	
Hamburg Mitte Neustadt Stephansplatz 	76er Denkmal Kunst- und Theaterevent erkundet das Kriegsdenkmal, errichtet für die Gefallenen des I. Weltkrieges des Infanterieregiments Nr. 76 nach Entwurf von R. Kuöhl, seit der Einweihung 1936 unverändert, kommentiert durch ein Gedenkmal von A. Hrdlicka 1985, während hunderte Deserteure, die im II. Weltkrieg zum Tode verurteilt worden sind, noch immer keinen Gedenkort haben, die Veranstalter schlagen vor, hier einen solchen Ort einzurichten www.feindbeguenstigung.de	10. und 11.9.: zu den Veranstaltungen	11.9.: Führungen 11.30 und 14 Uhr, 10.9.: 15 Uhr Kaffee- und Infotisch, 15 - 17 Uhr Kunstaktion Verhüllung 76er Denkmal, 18 - 20 Uhr Theaterevent	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte Neustadt Valentinskamp 39 Puppenstube 	Gängeviertel reichten einst vom Hafen bis in die Innenstadt, für Arbeiterfamilien, Abriss nach Choleraepidemie 1892, verbliebene Reste im Krieg verloren bzw. für das Unilever-Hochhaus beseitigt, letzter echter Gang, sog. Bäckerbreitergang, Caffamacherreihe, Valentinskamp und Speckstr. weisen Bauschichten von 1650 bis Anfang 20. Jh. auf, seit 2009 Veranstaltungen durch die Initiative Komm in die Gänge, hat Abriss vermieden und mit der Stadt die Viertel entwickelt www.das-gaengeviertel.info	10.9.: 12 - 18 Uhr	10.9.: Führungen 13, 15, 16 Uhr und nach Bedarf, 10.9.: 14 Uhr Schnitzeljagd für Kinder, Infostand zur Genossenschaft	
Hamburg Mitte Neustadt Holstenwall 24 	Museum für Hamburgische Geschichte im 19. Jh. retteten die Mitglieder der „Sammlung Hamburgischer Alterthümer“ wertvolle Steinfragmente Hamburger Häuser, insbes. aus den Trümmern nach dem Großen Brand 1842 und vom Abbruch der Wohnviertel für den Bau der Speicherstadt in den 1880er Jahren, zusammen mit dem Architekten Fritz Schumacher ließ der erste Direktor des Museums, Otto Lauffer, die geborgenen Portale, Figuren, Wappen und andere Steinfragmente in die Fassade einbauen www.hamburgmuseum.de	zu den Führungen	Führungen 13.30 und 15.30 Uhr	
Hamburg Mitte Rothenburgsort Billhorner Röhrendamm 4 	Historische Tankstelle am Brandshof 1953 durch die Architekten Wilhelm Mastiaux und Ulrich Rummel errichtet, in den letzten Jahrzehnten Nutzung als Kfz-Werkstatt, aktuell umfangreiche Renovierung, dann Museum, dabei Dokumentation und Veranschaulichung von Arbeit und individueller Mobilisierung der Wirtschaftswunderzeit www.tankstelle-brandshof.de	10. und 11.9.: 11 - 17 Uhr		
Hamburg Mitte St. Georg Am Lohmühlenpark 1 	Ehemalige Impfanstalt - Wohnprojekt Brennelei 1897 nach Plänen von Oberimpfärzt Leonard Voigt als staatl. Impfanstalt errichtet, Funktion bis 1964 erhalten, nach Jahren sozialer und medizinischer Nutzung 2005 von der Wohnprojektgruppe Brennelei erworben, die das hist. Gebäude unter Erhalt der denkmalgeschützten Halle zu Wohnungen umbaute und ergänzte, heute leben hier 20 Familien und Einzelpersonen	14 - 17 Uhr	Führungen stündlich durch die Bewohner, Kaffee und Kuchen	
Hamburg Mitte St. Georg Kirchenallee 34-36	Maritim Hotel Reichshof 1910 Errichtung durch Architekt Hendrik Mandix am Hauptbahnhof im Reformstil mit barocken und klassizistischen Anklängen, damals mit seiner Technik wegweisend, gehörte zu den größten Hotelbauten Deutschlands, bauliche Veränderungen im Art-Déco-Stil und zeitgenössisch orientierter Wiederaufbau nach II. Weltkrieg prägen optisch und hist. Charakter des Hauses, heute noch viele originale Einrichtungselemente und Möbelstücke erhalten	10.9.: 10 - 18 Uhr, 11.9.: 10 - 17 Uhr	10.9.: Führungen 12, 14 und 16 Uhr, 11.9.: Führungen 11, 13 und 15 Uhr, Reichshof-Quiz mit Gewinnen	
Hamburg Mitte St. Georg Steintorplatz 1 	Museum für Kunst und Gewerbe 1873-76 vom Hamburger Baudirektor C. J. C. Zimmermann als Schul- und Museumsgebäude errichtet, Fassade des 1873 abgerissenen Renaissance Bürgerhauses „Kaiserhof“ wurde in nördl. Lichthof integriert, Museum für Kunst und Gewerbe 1877 eröffnet, zählt heute zu Europas führenden Häusern für Kulturgeschichte, Kunsthandwerk, Design und Fotografie, Sammlungen von der Antike bis zur Gegenwart für den europäischen, den islamischen und den fernöstl. Kulturraum www.mkg-hamburg.de	10. und 11.9.: 11 - 18 Uhr	10. und 11.9.: Führung 15 Uhr Achtung: Eintritt kostenpflichtig	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Mitte St. Pauli Lagerstraße 34 MO 	Schanzen-Höfe am Fleischgroßmarkt inmitten der Schanze ehem. Viehmarkthallen für Kälber und Versandschweine, später Nutzung als Großmarkt und Kartbahn, heute neue Nutzungen, bei Sanierung wurde hist. Struktur hervorgehoben, neue Innenhöfe, im Durchfahrtbereich originale Dachkonstruktion jeweils über 3 Achsen beibehalten www.schanzen-hoeft.de	10.9.: 12 - 24 Uhr	10.9.: Führung 12 Uhr, Führung nur nach Anmeldung bis 19.8.	Anmeldung 040/32513917 js@giorgiougullotta.com
Hamburg Mitte St. Pauli Holstenglacis 6 MO 	Schulgebäude Vor dem Holstentor 1875-76 nach Plänen des Hamburger Baudirektors Carl J. C. Zimmermann erbaut, um 1900 durch einen Erweiterungsflügel ergänzt, gelbe Klinkerfassade, überdachter Innen-Arkadenhof und sehr gut erhaltene Aula als zeittypischer Repräsentationsraum, Drehort eines Films mit Heinz Rühmann	10.9.: 12 - 18 Uhr, 11.9.: 12 - 16 Uhr	10.9.: Führungen 13, 14.30 und 16 Uhr, 11.9.: Führungen 13 und 15 Uhr	
Hamburg Mitte St. Pauli Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 5 bis 5a 	St. Pauli Landungsbrücken 1910 von den Architekten Raabe und Wöhlecke geplant, seit mehreren Jahren von der Hafenbehörde aufwändig instandgesetzt und Stück für Stück an neue Nutzer vermietet, zw. den Brücken 5 und 5a entsteht das Hamburger Hard Rock Café, Eröffnung im Sommer 2011 www.plan-r.net	10.9.: zur Führung	10.9.: Führung 15 Uhr durch Architekt Joachim Reinig, Anmeldung bis 2.9.	Anmeldung info@plan-r.net
Hamburg Mitte St. Pauli Treff: Park Fiction, westl. Ende Bernhard-Nocht-Straße	Stadtteillführung radikale Abrisswelle verändert St. Pauli dramatisch, am Beispiel Bernhard-Nocht-Quartier, Hafenbasar und Spielbudenplatz geht das künstlerisch-politische Projekt Park Fiction mit den Besuchern auf einen spielerisch-analytischen Rundgang, liest in den Wänden der Häuser und entschlüsselt die darin eingeschriebenen Versprechen, Wünsche und Ideologien www.parkfiction.org www.no-bnq.org	10.9.: Treff: 13 Uhr		
Hamburg Mitte St. Pauli Treff: Clemens-Schultz-Straße 96 Ecke Annenstraße MO 	Stadtteillführung zum 19. Jahrhundert 1998 St. Pauli zum Kurort erklärt, Bürger der Kurverwaltung St. Pauli e.V. bieten Stadtführungen jenseits vom Kiez-Tourismus an, Geld aus den Touren fließt an soziale und kulturelle Projekte im Stadtteil, Rundgänge beginnen vor der Zoe-Bar am sog. Pesthofkeller und führen durch die Geschichte des alten Hafenstadtteils St. Pauli www.kurverwaltungstpauli.de	10.9.: Treff: 14, 15 und 16 Uhr	10.9.: 14 - 17 Uhr Infostand, Spenden willkommen	
Hamburg Mitte Waltersdorf Seemannshöft	Lotsenhaus am Seemannshöft durch Expansion des Hafens Richtung Westen Entstehung 1913-14 des wahrzeichenhaften Gebäudes nach Entwurf des Architekten Fritz Schumacher, gedrungener Klinkerbau mit Arbeits-, Schlaf- und Aufenthaltsräumen für das Stationspersonal und wehrturmartigem Ausguck, 1992-94 saniert und erweitert, durch eine Beobachtungskapsel am Turmfuß bis heute Wirkungsstätte der Hafenlotsen www.hamburg-pilot.de	zu den Führungen	Führungen 11 und 13 Uhr, Anmeldung bis 2.9., max. 25 Personen	Anmeldung seemannshoeft@web.de
Hamburg Nord Alsterdorfer Straße 523 MO 	Alsterpalais, ehemaliges Krematorium hoher Turm im Stil eines toskan. Campanile verhüllt Schornstein des ersten dt. Krematoriums, um 1890 Sensation, Bauherr war Verein für Feuerbestattung, setzte sich aus weltanschaulichen, ästhetischen, sanitären und ökonomischen Gründen für diese Bestattungsart ein, 1935 letzte Einäscherung, in den 1980er Jahren Bau unter Schutz gestellt und saniert, nach der jüngsten Renovierung Nutzung seit 2009 als Schulgebäude für Flachsland Zukunftsschule www.flachsland-hamburg.de	10.9.: 11 - 12.30 Uhr	10.9.: Führung 11 Uhr, Anmeldung bis 5.9.	Anmeldung sybille.arendt@flachsland-hamburg.de

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Nord Haynstraße 1 MO TO	Etagenwohnhaus prachtvolles Eckgebäude, 1910 von Johann Georg Hupach als Spekulationsobjekt errichtet, repräsentiert die gehobene Wohnkultur im aufstrebenden Stadtteil, denkmalgeschützt, qualitätvolle architektonische und dekorative Ausführung in der Formsprache des Jugendstils, seit 1970 wegen studentischer Bewohner, die Abriss vermieden, eine Mietergemeinschaft gründeten und erfolgreich für ihre Rechte fochten, berühmt www.hayn-hegestr.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Reinhard Barth	
Hamburg Nord Treff: Fuhsbüttler Straße 756 MO TO 	Führung: der Friedhof im 19. Jahrhundert 1877 eröffnet, bis heute in seiner Grundstruktur erhalten, Grabanlagen von herausragenden Persönlichkeiten wie Caroline, Brahms oder Julius Campe, Althamburgischer Gedächtnisfriedhof dokumentiert hamburgische Geschichte des 19. Jh., mit Namen von Beigesetzten, die von den alten Friedhöfen hierher überführt wurden, auch das Riedemann-Mausoleum wird bei der Führung besichtigt www.fof-ohlsdorf.de	Treff: 14 Uhr		
Hamburg Nord Wiesendamm 3 MO TO	Museum der Arbeit auf dem ehem. Fabrikgelände der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie von 1871, wo einst aus Kautschuk Hartgummikämme gefertigt wurden, ab 1992 wurden die Fabrikgebäude für die Museumsnutzung umgestaltet, der Rundgang startet im Turm der Alten Fabrik mit einem weiten Blick über das denkmalgeschützte Ensemble www.museum-der-arbeit.de	10.9.: 10 - 17 Uhr	10.9.: Führung 14 Uhr, Achtung: Museum kostenpflichtig, Museumscafé geöffnet	
Hamburg Nord Krausestraße 53	Schulgebäude Emil-Krause-Gymnasium in Folge der Wohnungsnot nach dem I. Weltkrieg entstand 1919-32 die Reformwohnungs-Siedlung Dulsberg als neues Arbeiterwohnquartier östlich der Krausestraße, Federführung hatte Oberbaudirektor Fritz Schumacher, auch für die 1919-32 errichtete Volksschule Ahrensburger Straße, Konstruktion aus Stahlbeton und Ziegelmauerwerk bildet den Auftakt des architektonisch sehr homogenen Stadtteils	10.9.: 10 - 14 Uhr	10.9.: Führung 12 Uhr, in der Schülerbibliothek Info-Stelle für das Denkmal Kraepelinweg	
Hamburg Nord Kraepelinweg, Bushaltestelle Stückenstraße, Klinikum Eilbek MO TO	Vertriebenenedenkmal im Kriegswinter 1813/14 war Hamburg von französischen Truppen okkupiert und von der russischen Armee umzingelt, in dieser großen Not trieb man 30.000 mit Proviant unversorgte vor die Stadtore, viele die nach Norden wanderten, starben schon in Barmbek, 1817 wurde der Gedenkstein über einem Massengrab für 70 Opfer eingeweiht, inmitten einer heute weitgehend vergessenen Anlage, der Stein bildet eine thematische „Familie“ mit Denkmälern in Pflanzen und Blumen, Hamm und Marmstorf www.emil-krause-gymnasium.hamburg.de	10.9.: 10 - 14 Uhr	10.9.: Führung 11 Uhr, Info-Stelle zum Denkmal im Emil-Krause-Gymnasium, Schülerbibliothek	
Hamburg Nord Dulsberg Treff: Elsässer Straße, Ecke Oberschlesische Straße 	Rundgang: Klimaschutz am Denkmal Hamburg ist geprägt durch seine Backsteinarchitektur, seit einigen Jahren jedoch wächst der Druck zur energetischen Ertüchtigung der Fassaden stetig und zunehmend verschwinden Backsteinfassaden hinter Wärmedämmverbundsystemen, welche Auswirkungen das hat, aber auch welche technischen Alternativen es gibt, zeigt der Klima-Spezialist des Denkmalschutzamtes Albert Schett beim Rundgang	10.9.: Treff: 14 Uhr	10.9.: anschließend Konzert, Platzreservierung möglich bis 8.9.	Anmeldung denkmaltag@ kb.hamburg.de
Hamburg Nord Eimsbüttel Gustav-Leo-Straße 14-18	Bürgerliches Großwohnhaus Klinkerbaut der Brüder Gerson, 1926-27 erbautes Etagenwohnhaus am Kellinghusen Park, freistehend mit Flachdach, Erker und differenzierte Außenräume verleihen dem Baukörper eine starke Plastizität, zwischen Moderne und Regionalismus changierende Formensprache	zu den Führungen	Führungen 14 und 16 Uhr, Anmeldung bis 4.9., Führung erläutert Entstehungsgeschichte, das Material Backstein und Wohnungstypologien anhand von Grundrissen und einer Begehung der Treppenhäuser	Annette Niethammer annette.niethammer@ gmx.net

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamburg Nord Eppendorf Treff: Eppendorfer Landstraße, vor dem Tempel, Monopteros 	Führung: Hayns Park benannt nach Senator Max Th. Hayn, der ihn 1873 erwarb, spätere Umbauten veränderten den urspr. ca. 27300 qm großen Garten stark, nur Monopteros und einige Bäume blieben übrig, 1931 für die Öffentlichkeit freigegeben, seitdem vielbesuchte Anlage, Rundgang des Stadtteilarchivs Eppendorf erzählt: vom Landsitz des 19. Jh. zum öffentlichen Park der Großstadt	10.9.: Treff: 15 Uhr		
Hamburg Nord Eppendorf Martinistraße 52	UKE Fritz-Schumacher-Haus 1913/1926 als Gebäude für die theoretischen Institute der Medizin, u. a. die Pathologische Anatomie, erbaut, hist. Sektionssaal, 2 Hörsäle und Treppenhäuser zu besichtigen, neues Nutzungskonzept des Hauses als Akademie für Gesundheit mit Medizinhistorischem Museum im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	10 - 17 Uhr	Führungen halbstündlich	
Hamburg Nord Fuhlsbüttel Wilhelm-Raabe-Weg 23 	Zwangsarbeiterbaracken Lager Kowahl und Bruns letzte weitgehend im Originalzustand erhaltenen ehem. Zwangsarbeiterbaracken Hamburgs, errichtet 1943, im ehem. Lagerbüro Dauerausst. zur Entstehung des Lagers, zu Rekrutierung, Wohnsituation, Arbeitsbedingungen und Misshandlungen der Zwangsarbeiter www.bredelgesellschaft.de	14 - 17 Uhr (somit Apr. - Nov. 1. So im Monat 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen ab 14 Uhr nach Bedarf, Filmvorführung zum Thema	
Hamburg Nord Ohlsdorf Fuhlsbüttler Straße 756, bei Kapelle 8 	Riedemann-Mausoleum auf dem Friedhof Gründer des heutigen Esso-Konzerns, Wilhelm Anton Riedemann, ließ die prächtige Grabstätte 1905/06 vom Rathausbaumeister Martin Haller im neuromanischen Stil für seine Tochter Sophie errichten, Bau mit kreuzförmigem Grundriss, erhöht auf einem Hügel über einer Krypta, innen kostbare Wandbemalungen erhalten, Riedemann selbst wurde nie hier beigesetzt, Mausoleum in den 1950er Jahren geräumt www.friedhof-hamburg.de www.unter-hamburg.de	14 - 17 Uhr (somit nicht geöffnet)	Kinovorführungen	
Hamburg Nord Uhlenhorst Immenhof 10 	St.-Gertrud-Kirche 1881-85 vom norddt. Kirchbaumeister Johannes Otzen errichtet, neugotische Backsteinkirche am Kuhmühlenteich, einer der bedeutendsten Hamburger Sakralbauten, Mauerwerk des 88 m hohen Turms besteht aus zahlreichen glasierten Ziegeln in rot, gelb und grün, Mörtel des Turms laut Untersuchungen nicht mehr witterungsfest, muss dringend erneuert werden www.st-gertrud-hamburg.de	10.9.: 18 - 22 Uhr, 11.9.: 14 - 18 Uhr	10.9.: Führungen 18 und 20 Uhr, 11.9.: Führungen 14 und 16 Uhr	
Hamburg Nord Winterhude Jarrestraße 20 	Ehemalige Maschinenfabrik Nagel und Kaemp 1865 - 1968 auf Kampnagel Großmaschinen hergestellt, erst Reismühlen, dann auch Ladegeschirr und Kräne, seit einer Zwischennutzungs-Besetzung des Schauspielhauses 1981 hat sich Kampnagel inzwischen zu Deutschlands größter freier Spiel- und Produktionsstätte mit internationalem Rang entwickelt, Anlage wurde 1998 umfangreich saniert und besitzt 5 Bühnen www.kampnagel.de	zu den Führungen	Führungen 11 und 14 Uhr, Anmeldung bis 10.9., Restaurant Casino geöffnet	Anmeldung 040/27094949 tickets@kampnagel.de
Hamburg Wandsbek Im Alten Dorfe 46-48 	Spiekerhus im Museumsdorf von 1624, ältestes Haus Volksdorfs, Standort auf einem sehr lange besiedelten Hügel, norddt. Fachhallenhaus wird zzt. in ursprüngl. Zustand als offenes Rauchhaus zurückgebaut, bei Offenlegung des hist. Lehmstampfbodens Keramik des 13.-14. Jh. und evtl. aus der Jungsteinzeit entdeckt, zzt. wissenschaftliche Untersuchung, Pfählsuren von 2 Generationen kleinerer Vorgängerbauten, Bau- und Denkmal wurde zusätzlich als Bodendenkmal geschützt www.museumsdorf-volksdorf.de	10 - 17 Uhr (somit Di - So auch geöffnet)	Führungen 11 - 17 Uhr nach Bedarf	

Hamburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
---------	---------------	--------------------	------------------------	---------------

Hamburg Wandsbek Tonndorf Wilsonstraße, ehem. Lettow Vorbeck Kaserne 	Geschichtsgarten Deutschland Tansania behandelt den deutschen Kolonialismus in Ost-Afrika Ende des 19. und Anfang des 20. Jh., auf dem Gelände der Mitte der 1930er Jahre errichteten Lettow-Vorbeck/von Estorff-Kaserne stehen die 1938 vom Dachauer Bildhauer W. v. Ruckteschell geschaffenen sog. Askari-Reliefs und ein Ehrenmal für die deutschen Kolonialtruppen des I. Weltkrieges als Beispiel für instrumentalisierende NS-Propaganda	10 - 15 Uhr	Führungen nach Bedarf	
---	--	-------------	-----------------------	--



»Die Steinlaus war nur eine Erfindung meines Zeichenstifts.
Doch viele Baudenkmale sind tatsächlich vom Verfall bedroht.«

Vicco von Bülow

Wir bauen auf Kultur.

Helfen Sie mit!

Spendenkonto 305 555 500

BLZ 380 400 07

www.denkmalschutz.de



25
JAHRE

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Nadja Uhl

»Denkmalschutz ist oft die letzte Rettung für historische Bauten.
Erhalten wir sie nicht, löschen wir einen Teil unserer Identität.«

Nadja Uhl

Wir bauen auf Kultur.

Helfen Sie mit!

Spendenkonto 305 555 500

BLZ 380 400 07

www.denkmalschutz.de



25
JAHRE

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt sich für den Erhalt und die Pflege von Kulturdenkmalen ein. Seit ihrer Gründung 1985 konnte die Stiftung dank der ihr anvertrauten Spendengelder und Mitteln aus der Lotterie Glücksspirale über 3.800 Denkmale mit rund 460 Mio. Euro retten helfen. Die Stiftung tritt dort ein, wo staatliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Denn oftmals bedarf es schneller und unbürokratischer Hilfe, um ein Denkmal und damit das gebaute Gedächtnis einer Region, zu erhalten.

Neben der Bewahrung von Kulturdenkmalen hat die Stiftung den Auftrag, die Öffentlichkeit für die Belange des Denkmalschutzes zu sensibilisieren und so möglichst viele Menschen zur Mithilfe zu gewinnen. Spezielle Aktionen für Kinder und Jugendliche wie z. B. das Schulprogramm „denkmal aktiv“ oder die Jugendbauhütten motivieren schon früh, sich für den Schutz des gebauten Erbes einzusetzen. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Stiftung schließen sich in Ortskuratorien zusammen und engagieren sich vor Ort für den Denkmalschutz.

Auch der Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende trägt dazu bei, die Bevölkerung für den Gedanken des Denkmalschutzes zu begeistern. Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Denkmaltag bundesweit. Im letzten Jahr erkundeten mehr als 4,5 Mio. Besucher über 7.500 geöffnete Denkmale - damit ist der Tag des offenen Denkmals eine der größten Kulturveranstaltungen Deutschlands.

Das bundesweite Veranstaltungsprogramm finden Sie unter **www.tag-des-offenen-denkmals.de**.

Seien auch Sie mit dabei und begeben Sie sich mit auf Entdeckungsreise in die Baugeschichte Ihrer Umgebung! Denn nur was man kennt, das kann man auch schützen.

Um weiterhin in diesem Umfang für den Denkmalschutz aktiv sein zu können, benötigt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Ihre Mithilfe. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, gefährdete Baudenkmale zu retten.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn

☎ (0228) 9091-0 · 📠 (0228) 9091-109

E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de

Internet: www.denkmalschutz.de

Schirmherr: Bundespräsident Christian Wulff

Spendenkonto: 305 555 500 · BLZ 380 400 07 · Commerzbank Bonn

European Heritage Days 2011

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days, die der Europarat 1991 ins Leben rief.

Unter dem Motto „Europa, ein gemeinsames Erbe“ beteiligen sich 2011 wieder 49 Länder:

Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vatikan, Weißrussland, Zypern

Weitere Informationen zu den European Heritage Days unter www.ehd.coe.int.



European Heritage Days

Journées européennes
du patrimoine

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn

☎ (0228) 9091-440 · ☎ (0228) 9091-449

E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de

Internet: www.denkmalschutz.de



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Spendenkonto: 305 555 500 · BLZ 380 400 07 · Commerzbank Bonn